

Prüfungsvorbereitung

Berichterstattung; Auswerten und Interpretieren des Zahlenwerkes für Managemententscheidungen

Situation

Sie sind Mitarbeiter der Anlagenbau AG. Ihnen liegen nachfolgend vereinfachte Bilanzen zum 31. Dezember 2014 und Vorjahr vor. (Geschäftsjahr = Wirtschaftsjahr)

Aktiva	Bilanz zum 31. Dezember 2014				Passiva
	in Tsd. €				
	2014	2013	2014	2013	
Anlagevermögen					Eigenkapital
immaterielle Vermögensgegenstände	90	100	Gezeichnetes Kapital	2.000	2.000
Sachanlagen	6.500	4.500	Kapitalrücklage	500	500
Finanzanlagen	110	400	Gewinnrücklagen	500	500
	6.700	5.000		3.000	3.000
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Vorräte	1.000	1.500	langfristig	4.000	5.000
Forderungen	1.500	2.000	kurzfristig	3.500	2.000
liquide Mittel	1.300	1.500		7.500	7.000
	3.800	5.000			
	10.500	10.000		10.500	10.000

Die Anlagenbau AG hat des Weiteren für ihre wesentlichen Produktfelder die Geschäftssegmente A und B gebildet. Für den Berichtszeitraum 2014 und für 2013 wurden für diese Segmente die nachfolgend aufgeführten Daten erzielt:

2014	in Tsd. €	Segment A	Segment B	Sonstige Bereiche	gesamt
Segmentvermögen		5.250,00	3.600,00	1.650,00	10.500,00
davon Sachanlagen		3.200,00	2.700,00	600,00	6.500,00
Segmentschulden		3.600,00	3.300,00	600,00	7.500,00
Betriebsergebnis/EBIT		420,00	346,00	-286,00	480,00
Umsatz		6.825,00	11.520,00	1.455,00	19.800,00

2013	in Tsd. €	Segment A	Segment B	Sonstige Bereiche	gesamt
Segmentvermögen		3.800,00	3.600,00	2.600,00	10.000,00
davon Sachanlagen		1.900,00	1.900,00	700,00	4.500,00
Segmentschulden		3.000,00	3.650,00	350,00	7.000,00
Betriebsergebnis/EBIT		342,00	243,00	-187,50	397,50
Umsatz		5.700,00	8.100,00	1.200,00	15.000,00

Aufgabe 1

Sie sind durch den Vorstand beauftragt worden, eine Analyse der Liquiditäts- und Finanzlage durchzuführen.

- a) Erläutern Sie den Unterschied zwischen
 - der statischen Liquiditätsanalyse und
 - der dynamischen Liquiditätsanalyse.Gehen Sie dabei jeweils auf Ziel und Vorgehensweise ein und nennen Sie jeweils eine Messgröße.
- b) Erstellen Sie aus den Ihnen vorliegenden Bilanzen eine einfache gegliederte Bewegungsbilanz.
- c) Interpretieren Sie die von Ihnen erstellte Bewegungsbilanz.
- d) Beschreiben Sie die Grenzen der einfachen gegliederten Bewegungsbilanz und schlagen Sie einen Lösungsansatz vor.

Aufgabe 2

Im Rahmen der Finanzanalyse soll die Anlagendeckung geprüft werden.

- a) Berechnen Sie für die beiden Geschäftsjahre jeweils
 - den Anlagendeckungsgrad A (I)
 - den Anlagendeckungsgrad B (II)
- b) Interpretieren Sie Ihre Ergebnisse (für Deckungsgrad I und II) für die Anlagenbau AG.

Aufgabe 3

Führen Sie für die Anlagenbau AG einen Segmentvergleich durch.

- a) Nennen Sie zwei Kriterien, nach denen eine Segmentierung erfolgen kann.
- b) Ermitteln Sie in Anlage 1 die Kennzahlen Umsatzrentabilität, Kapitalumschlag und den Return on Investment (ROI).
Beurteilen Sie Ihre Ergebnisse.
Hinweis: In den Einzelwerten sind keine Rundungen vorzunehmen.

Aufgabe 4

Sie werden beauftragt, eine Rentabilitätsanalyse zu erstellen. Hierzu liegen folgende weitere Informationen vor:

- Sämtliche Forderungen stellen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dar.
 - Die kurzfristigen Verbindlichkeiten enthielten im Jahr 2013 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.000 Tsd. € und 2014 in Höhe von 1.500 Tsd. €.
 - Alle Finanzanlagen sind nicht betriebsnotwendig.
 - Die durchschnittlichen Kosten der Fremdfinanzierung liegen bei 6 % p. a.; die Eigenkapitalgeber erwarten eine Verzinsung von 12 % p. a.
 - Die strategische Eigenkapitalquote liegt bei 30 %.
- a) Zur Beurteilung des operativen Geschäftes soll der Return on Capital Employed herangezogen werden. Als Return wird hierbei das Betriebsergebnis (EBIT) verstanden. Das Capital Employed besteht aus dem betriebsnotwendigen Anlagevermögen, dem Nettoumlaufvermögen (Net-Working Capital) sowie der operativen Liquidität in Höhe eines Monatsumsatzes.
Ermitteln Sie den Return on Capital Employed für 2014.
 - b) Ermitteln Sie den durchschnittlichen Kapitalkostensatz des Unternehmens unter Berücksichtigung der strategischen Eigenkapitalquote. Beurteilen Sie den in a) ermittelten ROCE anhand des durchschnittlichen Kapitalkostensatzes.
 - c) Ermitteln Sie, in welcher Höhe das operative Geschäft 2014 einen Wertbeitrag (Value Added) geleistet hat. Die Berechnung soll vor Steuern erfolgen. Erläutern Sie in diesem Zusammenhang auch die den Ergebnisgrößen EBIT und Value Added zugrundeliegenden Ergebniskonzepte.

Anlage 1 zu Aufgabe 3 b)

2014	Segment A	Segment B	Gesamt
Umsatzrentabilität			
Kapitalumschlag			
Return on Investment			
2013	Segment A	Segment B	Gesamt
Umsatzrentabilität			
Kapitalumschlag			
Return on Investment			